



**KARINA TRAXINGER**

# **DAS JENSEITS**

**IST NÄHER ALS DU DENKST**

**Magic Buchverlag**

Medium  
Karina Traxinger

# Das Jenseits ist näher als Du denkst

Magic Buchverlag  
Christine Praml

In diesem Buch erzähle ich nur von ausgewählten Jenseitssitzungen. Hinter allen Personen in diesem Buch stehen Menschen mit nachprüf-  
baren Erfahrungen. Es sind ihre wahren Ge-  
schichten. Ich habe lediglich die Namen verän-  
dert, um ihre Privatsphäre zu schützen.

Zu Beginn der Geschichten wiederholen sich die  
Abläufe vieler Jenseitssitzungen. Dafür bitte ich  
Sie um Nachsicht. Jedoch ist es mir ein Bedürf-  
nis gewesen, alles so weiter zu geben, wie es sich  
wirklich zugetragen hat.

Die vielen Emotionen und vergossenen Trä-  
nen der Betroffenen, wurden von mir teilweise  
etwas gekürzt, sonst hätte es in den Geschich-  
ten und auch im gesamten Buch, zu viel Raum  
eingenommen.

Magic Buchverlag im Internet:  
[www.magicbuchverlag.de](http://www.magicbuchverlag.de)

© 2012 by Magic Buchverlag Christine Praml

Herstellung: Magic Buchverlag Christine Praml  
Umschlagfoto: Magic Buchverlag Christine Praml  
Umschlaggestaltung: Magic Buchverlag  
Satz: Jürgen Kierner  
Druck: Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin  
Printed in Germany

ISBN-13: 978-3-936935-48-6

## ◆ Inhalt ◆

Vorwort .....	9
Die mediale Nacht 2010 .....	11
Schuldgefühle .....	22
Tür zu, es zieht! .....	27
Baby, ich vermisse dich so sehr .....	32
Glücklich im Jenseits .....	36
Der silberne Stuhl .....	40
Mensch ärgere dich nicht .....	43
Mamselle .....	50
Das Leben in der Tiefe .....	54
Alles ist gut, Mami .....	56
Der Bauchtanz .....	60
Der Marienkäfer .....	65
Vermisst .....	69
Man kann öfter als nur einmal lieben ..	75
Sterbehilfe .....	78
Viele Fragen .....	81
Verzeih mir .....	91
Die Oberflächlichkeit .....	97
Der Frosch .....	99
Der Zahnarzt .....	101
Das Doppelleben .....	105
Zurück in die Vergangenheit .....	110
Spirituelle Irrwege und Umwege .....	113
Schicksalsmelodie .....	116
Ich schicke dir einen Regenbogen .....	122
Der wahre Charakter .....	126
Der BH .....	128

Der Bastler . . . . .	134
Es geht mir gut . . . . .	135
Ein Dialog mit Anneliese . . . . .	138
Denk an deine Gesundheit! . . . . .	145
Der Punker . . . . .	148
Ich war dabei, am Gipfelkreuz . . . . .	156
Der Bestatter . . . . .	160
Ich liebe dich . . . . .	165
4711 . . . . .	170
So lange habe ich darauf gewartet . . . . .	175
Der Führstrick . . . . .	179
Forever . . . . .	183
Der Lichtblick in meinem Herzen . . . . .	187
Danke, dass du da warst! . . . . .	193
Der Rosenstrauß . . . . .	202
Wenn Herzen sich verbinden . . . . .	206
Macht euch keine Vorwürfe . . . . .	210
Papa, denke nicht daran! . . . . .	213
Die Kehrseite . . . . .	218
Die große Liebe aus Amerika . . . . .	222
Die Stimme . . . . .	224
Lieber Gott, nur weil Du mich trägst, kann ich alles ertragen . . . . .	226
Begegnungen . . . . .	237
Die Raben . . . . .	240
Wir sind wieder vereint . . . . .	243
Ich bin stolz auf dich . . . . .	248
Die Chance . . . . .	251
Helena . . . . .	255
Ich habe es immer geahnt . . . . .	257
Verzweiflung . . . . .	261

Das vierblättrige Kleeblatt . . . . .	266
Der letzte Wunsch . . . . .	269
Du bist nicht allein . . . . .	272
Nichts ist ewiger als die Liebe . . . . .	276
Meine Hasen . . . . .	280
Der Geiselnnehmer . . . . .	282
Plötzlich war alles anders . . . . .	286
Ich bin jetzt ein Indianer . . . . .	291
Nachlese . . . . .	297
Schlusswort . . . . .	314
Danksagung . . . . .	315

## ◆ Vorwort ◆

Wenn das Leben Geschichten schreibt, gibt es immer einen Anfang und ein Ende. Meine Geschichten beginnen irgendwo in der Mitte. Sie hören niemals wirklich auf. Geschichten? Offen gesagt, sie sind weitaus mehr als das. Sie sind ein Eintauchen in eine Welt, die wir Jenseits nennen. Ich habe viel von dieser Welt gelernt. Den Sinn des Lebens, Ereignisse, die mich tief berührten, sowie eine Liebe, die mehr ist als nur ein Wort. Eine Innigkeit, die das Leben vieler Menschen auf tief greifende Weise veränderte und verdeutlicht: Kein Abschied ist für immer.

Zur Entstehung dieses Buches haben zahlreiche Seelen beigetragen. Trauernde Herzen durften Heilung erfahren. Die Liebe konnte den Schleier zwischen zwei Welten überwinden und Tränen trocknen. An all diese Menschen, die mich an ihrem Leben teilhaben ließen, möchte ich ein herzliches Dankeschön richten. Ohne ihr Vertrauen in meine Arbeit, hätte dieses Buch nicht entstehen können. Die dabei in meinem Herzen getragenen Erinnerungen und Erlebnisse, sind für mich eine unendliche Gnade. Wunder geschehen, jeden Tag und immer wieder. Ich durfte sie erleben. Und mit mir so viele andere Menschen. Die wunderbaren Botschaften, die uns aus der geistigen Welt erreichten, waren voller einzigartiger Mysterien.

Diese Erfahrungen und persönlichen Erlebnisse möchte ich mit Ihnen hier teilen. Jede einzelne Geschichte in diesem Buch hat mich sehr berührt. Die Verstorbenen ließen mich, wie auch alle Beteiligten, tief in eine Welt blicken, die ich in Wahrheit Leben nenne.

Ich möchte Sie nun einladen auf eine Reise, in der das Sein, Liebe, Hoffnung, Leben heißt und in dem Gott uns wissen lässt, wir sind niemals allein. Und in dem er uns Wunder erfahren lässt, deren Macht selbst die dicksten Mauern der Ungläubigkeit durchbrechen kann.

Nun wünsche ich Ihnen wunderbare Stunden auf der Reise zu den Geschichten, die das Jenseits schrieb.

In Liebe  
Karina Traxinger



## ◆ Die mediale Nacht 2010 ◆

Draußen war es düster und kalt. Obwohl es Sommer war, regnete es bereits seit Tagen. Es war kein ideales Wetter, um eine mediale Nacht im Freien zu verbringen. Alles sah danach aus, dass sie buchstäblich ins Wasser fallen würde. Doch dann erhielt ich ein Angebot. Vor unserem Haus sah ich auf eine gegenüberliegende Halle. Sie war bisher immer von Firmen angemietet. Doch an diesem Tag stand sie leer. Ich weiß, es war ein Wink des Himmels. Das Angebot, sie zu nutzen, nahm ich gern an. Konnte es einen besseren Zeitpunkt geben, als darauf zu vertrauen und zu wissen, dass es im Leben keine Zufälle gibt? So traf ich meine Entscheidung, diese spirituelle Nacht anders zu gestalten als in den Jahren zuvor. Am Ende meiner Vorbereitungen blickte ich auf ein wunderbares Ergebnis. Ich zündete die Kerzen an, die in den Laternen das Grundstück romantisch illuminierten. Wenig später, gegen 23 Uhr, fuhren bereits die ersten Teilnehmer vor.

Viele von ihnen hatten tiefe seelische Wunden, andere in ihrem Buch des Lebens viele eingestaubte Seiten. Und so beginne ich wieder über die geistige Welt zu erzählen, die vielen Menschen in ihrer Trauer geholfen hat. Für mich ist die geistige Welt auch heute noch ein Wunder. Vielleicht denken viele Menschen, dass meine Tätigkeit als Medium nur darin bestünde, mit dem Geist Verstorbener zu kommunizieren, sowie Beweise und Botschaften aus der geistigen Welt zu erbringen. Doch in Wahrheit ist es viel mehr. Es geht darum, die Lebenden und deren Herzen zu heilen. Sie aus ihrer Angst und ihrem Schmerz zu holen. Ihnen zu zeigen, auf welcher wundersamen Weise die jenseitige Welt wirkt.

Um 24 Uhr nahmen wir alle einen kleinen Imbiss zu uns. Es war eine gute Gelegenheit, damit sich die Gruppe kennenlernen und vertraut machen konnte. Wir sprachen gemeinsam über den

Inhalt der Sitzung und wie sich die Stunden gestalten würden. Dabei kamen sich viele Teilnehmer näher. Sie stellten fest, sie waren nicht alleine in der Hoffnung, jenen Menschen nahe zu sein, die sie einst verloren hatten. Kurz darauf führte ich sie in die Halle, die ich sehr liebevoll gestaltet hatte. Mir war es nämlich sehr wichtig, dass sie sich wohlfühlten und frei in ihre Herzen hinabtauchen konnten, jenseits ihres Verstandes.

Als ich die Tür öffnete und mein Werk betrachtete, war mir bewusst, wer hier mitgewirkt hatte. Ich sah es plötzlich mit ganz anderen Augen. Dass so etwas Wunderbares entstanden war, war mehr als ein Geschenk. Beim Eintreten sah ich in den Gesichtern einiger Anwesenden ein Staunen. Es machte mich glücklich, den Glanz in ihren Augen zu sehen. Den Raum hatte ich in ein Lichtermeer verwandelt. Der Eingang war durch eine kleine Allee gesäumt und mit großen Blumentrögen ausgeschmückt. Fackeln umfassten den Weg und eine Engelstatue wirkte einladend, so als wollte sie im Namen der geistigen Welt herzlich Willkommen sagen.

In der Mitte des Raumes knisterte ein Lagerfeuer, der Fußboden war mit frischem Gras bedeckt und die Pflanzen rundherum gaben uns das Gefühl, mitten in einem Wald zu sitzen. Die gemütlichen Stühle und der zart beleuchtete Sonnenschirm – weiter oben an einer Wendeltreppe – drapiert, führte die Seelen an einen Ort voller Liebe und Harmonie.

Eingebettet in dieser wohligen Atmosphäre, machten es sich alle gemütlich. Wir begannen mit einer gemeinsamen Meditation, deren Reise ins Herz führte. Plötzlich wurde ich zu einem Verbindungskanal zwischen der diesseitigen und jenseitigen Welt.

Ein kleiner Junge aus der Geistwelt zeigte sich mir. Er stand direkt hinter seiner Mutter. Er sagte mir: »Ich lebe.« Dann begann er mir seine Geschichte über Gedanken und Gefühle zu erzählen.

»Ich verspürte ein stechendes Gefühl in meinem Herzen, als ich starb. Alles war dunkel. Doch dann sah ich ein helles Licht und wachte auf in einer Welt, die mir so sehr vertraut erschien. Ich wurde umhüllt von Zuneigung, fühlte mich wie in einem warmen Kokon. Dort in meinem Himmel gibt es so viel Liebe. Sag meiner Mama, ich bin glücklich. Sie soll nicht weinen und ich liebe sie sehr.«

Die Energie begann stärker werdend zu pulsieren. Eine fließende Kommunikation mit ihm entstand. Ich wandte mich seiner Mutter zu und überbrachte ihr seine Botschaften. Paula sah mich mit großen Augen an. Ich spürte ihren tiefen Schmerz. Und mir schien, als erlebe sie den Tod ihres Sohnes noch einmal. Sie fragte sich: War es Bestimmung? Hier mit Menschen zu sitzen, die wussten, wie es ist, wenn man trauert und nach Antworten sucht. Dass ihr Sohn die Möglichkeit nutzte, ihr durch ein Medium das zu sagen, was sie im Schmerz noch nicht wahrnehmen konnte. Sie hinterfragte es nicht mehr, sondern nahm das Gefühl der Wahrheit, welches sie in ihrem Herzen verspürte, an. Im Raum war alles still. Man hörte nur das Knistern des Feuers. Weitere Durchsagen schmolzen langsam das Eis in ihrem trauernden Herzen. Mario wurde gerade einmal acht Jahre alt. Es war Sommer, als es geschah.

Er und seine Eltern waren auf dem Weg zum Flughafen, um ihre Heimreise nach einem entspannten Urlaub anzutreten. Während der Autofahrt spielten er und seine Mutter, schnitten Grimassen. Sie ahnten nicht, dass ihnen in der nächsten halben Stunde ein Abschied für immer, hier auf Erden bevorstand. Beide saßen auf der Rückbank. Mario fragte noch, wer bin ich, wo gehen wir hin. Sie lächelte und wurde schlagartig sehr müde. Es schien, als hätte eine unsichtbare Macht dafür gesorgt, sie für einen kurzen Moment abzulenken. Dann verlor sie ihr Bewusstsein. Ein

Faszinierende Geschichten, die das Leben schrieb.  
Das bekannte Medium Karina Traxinger erzählt  
von Botschaften aus dem Jenseits.

Alle diese wundervollen Geschichten beruhen  
auf wahren Begebenheiten. Sie enthalten Beweise,  
die Verstorbene eindeutig identifizieren.  
Hinterbliebene und Trauernde erfahren Trost  
und Hoffnung und die Zuversicht, dass unsere  
lieben Verstorbenen weiterleben.

Was Sie schon immer über die jenseitige,  
die geistige Welt wissen wollten – in diesem  
Buch erhalten Sie zahlreiche Antworten und  
vor allem die Gewissheit:

**Der Tod ist nicht das Ende unseres Seins.**

**Magic Buchverlag**  
Christine Praml  
[www.magicbuchverlag.de](http://www.magicbuchverlag.de)

ISBN 978-3-936935-48-6



9 783936 935486

18,90 Euro